



## Protokoll des Treffens vom 16. März 2017

Ort: Sitzungszimmer des BUND e.V., Am Dobben 44, 28201 Bremen  
Zeit: 20.00 – 20.40 Uhr  
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste  
Gesprächsleitung: Walter Ruffler  
Protokoll: Walter Ruffler

TOP 1 Das **Protokoll** vom 16.02.2017 wird genehmigt.

### TOP 2 **Aktuelles & Berichte**

#### - **03.03.2017: unser Brief an Umweltsenator Dr. Joachim Lohse**

In unserem sechsseitigen Brief an den Bremer Umweltsenator teilen wir ihm unsere Meinung zur Antwort des Senats auf die Große Anfrage der CDU mit „Bahnlärm in Bremen - Ohren zu und durch?“ (Drucksache 19/875). Unsere grundsätzliche Einschätzung lautet: „Wir sind von der Antwort enttäuscht, weil sie der Situation vieler Bahnanwohner nicht gerecht wird. Die Antwort referiert technische Details und den unzureichenden rechtlichen Status quo, aber der Senat begreift sich zu wenig als politischer Akteur, der versucht, Besserung für die belastete Bevölkerung herbeizuführen.“ Der komplette Brief ist auf unserer Website [www.bahnlaerm-initiative-bremen.de](http://www.bahnlaerm-initiative-bremen.de) nachzulesen.

#### - **08.03.2017: Debatte in der Bremischen Bürgerschaft**

Die Bremische Bürgerschaft debattierte den Antrag von Grünen und SPD „Erschütterungen durch Bahnverkehr berücksichtigen – Lärmmessstelle einrichten“ (Drs. 19/869) sowie die Große Anfrage der CDU ) „Bahnlärm in Bremen - Ohren zu und durch?“ (Drucksache 19/875). Die Debatte dauerte rund 35 Minuten, Redner waren Dr. Maike Schaefer (Grüne), Heiko Strohmann (CDU), Klaus-Rainer Rupp (Linke), Rainer Buchholz (FDP), Heike Sprehe (SPD) und Senator Dr. Lohse. Alle Redebeiträge waren sich einig, dass Bahnlärm nicht nur störend, sondern auch gesundheitsgefährdend ist und dass etwas zur Entlastung der Anwohner getan werden müsse. Alle befürworteten die Schallvermeidung an der Quelle und eine Bahnlärm-messstelle in Bremen. Sehr ausführlich gingen alle auch auf die Belastung durch Erschütterungen ein. Somit fand der Antrag von Bündnis 90/Die Grünen und SPD eine einstimmige Unterstützung. Der Beschluss lautet: "Die Bürgerschaft (Landtag) bittet den Senat,

1. sich bei der Bundesregierung für die Schaffung eines Regelwerks mit Grenzwerten zur Messung von Erschütterungen einzusetzen.

2. sich bei der Bundesregierung dafür einzusetzen, dass besohlte Schwellen standardmäßig in Wohngebieten eingebaut werden, um Erschütterungen zu dämpfen.

3. sich bei der Bundesregierung dafür einzusetzen, dass Bremen als Lärm-Messstelle in das geplante Monitoringsystem aufgenommen wird."

Wir werden ein Auge darauf haben müssen, ob der Beschluss von Politik und Verwaltung umgesetzt wird. Die Videoaufzeichnung der Debatte kann im Internet angeschaut werden unter: <https://vimeo.com/207491452> Der TOP "Bahnlärm" beginnt 1 Stunde 55 Minuten 40 Sekunden nach Sitzungsbeginn um 14.30 Uhr.

**- 28.03.2017: Landesarbeitsgemeinschaft Verkehr der Grünen**

**- Stolzenauer Straße, Sachstand**

Keine neuen Informationen, die Vertreter des Eigentümerbeirats aus der Nr. 18 sind am Ball.

**- Zugquietschen im Bereich Hohenlohestraße**

Herr Bürger vom Referat 22 Immissionsschutz und Herr Matthias Hagen von der DB wurden kontaktiert. Der Anwohnerin wurde mitgeteilt, sich direkt an Herrn Hagen zu wenden.

**- Regionalausschuss Bahnlärm, Sachstand**

Leider nichts Neues.

**- Neuer Staatsrat im Bauressort**

Mitte des Jahres wird Herr Jens Deutschendorf die Nachfolge von Frau Gabriele Friderich als Staatsrat für den Baubereich antreten. Er arbeitet derzeit als Vertreter des Landrats im Landkreis Waldeck-Frankenberg.

**TOP 3 Innovative Strategien zur weiteren Minderung des Bahnlärms**

Da die Umrüstung der Güterwagen auf LL-Sohlen vielerorts nicht ausreicht, um den Lärmüberschuss von 25-30 dB(A) abzubauen, führt die Bahn ihr Programm I-LENA durch („Initiative Lärmschutz-Erprobung neu und anwendungsorientiert“). Das Umweltbundesamt hat die umfangreiche Studie „Strategien zur effektiven Minderung des Schienengüterverkehrs“ erstellen lassen. Beide Dokumente sind auf unserer Website nachzulesen.

**TOP 4 20. Tag gegen Lärm am 26. April 2017**

Der VCD wird am Montag seine Aktion beschließen, zu der wir mit aufrufen könnten. Eine sehr nervende Lärmquelle stellen Straßenbahnen beim Überfahren von Weichen oder bei Kurvenfahrten dar.

**TOP 5 Verschiedenes**

Das nächste Treffen findet am 20. April 2017 um 20 Uhr statt.